

<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/linden-dahlhausen/lob-fuer-den-weichen-klang-id4538811.html>

MUSIK VOR ORT

Lob für den weichen Klang

13.04.2011 | 13:25 Uhr



Trompeterin Ute Hartwich, Oboist Alexander Voss, Fagottistin Ilka Wagner und Gemeindegantor Siegfried Kühbacher an der Truhenorgel verdienten sich ihren Applaus. Foto: Gisbert Frömgen

Foto:

Barockkonzert mit wechselnden Instrumentierungen in der voll besetzten Liebfrauenkirche

Der Förderverein Kirchenmusik Liebfrauen Bochum-Linden e.V. versteht es immer wieder, hochkarätige Musiker in die Liebfrauenkirche einzuladen. So konnte Pastor Detlef Kuhn bei seiner Begrüßung darauf hinweisen, dass die Konzerte in Liebfrauen sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Das zeigte auch diesmal wieder der große Kreis der Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur aus Linden. Die Konzerte haben inzwischen in der Stadt ihren Ruf.

So musizierten gerade die bekannte Barocktrompeterin Ute Hartwich, der Barockoboist Alexander Vos, die Fagottistin Ilka Wagner und Siegfried Kühbacher an der Orgel gemeinsam.

In der wieder voll besetzten Kirche boten die Musiker Werke von Gottfried Finger, Giovanni Buonaventura Viviani, Georg Friedrich Händel, Jan Pieterszoon Sweelinck, Alessandro Poglietti, Girolamo Fantini, Girolamo Frescobaldi, Georg Muffat, Georg Philipp Telemann und William Corbett zu Gehör. Ein abwechslungsreiches Programm konnte so entstehen, bei dem die Instrumente in den verschiedensten Zusammensetzungen gespielt wurden. Die Zuhörer lobten vor allem den warmen und weichen Klang Barockinstrumente. Auch die jüngst eingeweihte Truhenorgel der Liebfrauenkirche kam zu ihrem zweiten Konzerteinsatz. Ob solistisch oder im Ensemble ließ das Instrument keine Wünsche offen.

Es gab langanhaltenden Applaus für eine großartige Leistung. Im Anschluss an das Konzert lud der Vorsitzende Stephan Günter zu noch zu einem Gespräch mit den Mitwirkenden in den Katecheseraum ein.

Gisbert Frömgen